

Protokoll der Pfarreiversammlung vom 24. April 2023 um 20.00 Uhr im Saal der Pfarr-Schür in Gurmels

Vorsitz: Kurt Folly, Pfarreipräsident

Anwesend: 32 Stimmberechtigte, absolutes mehr 17

Protokoll: A. Rumo, Pfarreiverwalterin

Pfarreipräsident K. Folly eröffnet um 20.00 Uhr mit der Begrüssung der Anwesenden und im Speziellen Hr. Pfarrer André Ouedraogo die Versammlung.

Im Weiteren werden namentlich begrüsst, die Finanzkommission mit O. Bürgy, R. Fries und N. Baeriswyl.

Entschuldigt haben sich: B. Elegancyk, Silvia Triet

Der Pfarreipräsident K. Folly stellt die ordnungsgemässe Einberufung der Versammlung fest durch:

- Anzeige im Amtsblatt Nr. 13 vom 31. März 2023
- Anzeige in den Anschlagkästen der Pfarrei
- Info im Pfarrblatt sowie detaillierte Unterlagen im Internet und am Schriftenstand

Für die Versammlung findet das Ausführungsreglement vom 1. Februar 2003 zum Gesetz über die Pfarreien seine Anwendung.

Als Stimmzähler wird C. Krattinger gewählt. Sie zählt 32 stimmberechtigte Anwesende.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Versammlung vom 11. April 2022
4. Jahresbericht des Pfarreirates
5. Rechnungsablage 2022
 - Laufende Rechnung
 - Bericht Finanzkommission
 - Genehmigung
6. Budget 2023
 - Laufender Voranschlag
 - Bericht Finanzkommission
 - Genehmigung
7. Wahl der Mitglieder der Finanzkommission
8. Bezeichnung von Kandidaten/-innen für die Wahl in die Versammlung der kath. kirchlichen Körperschaft des Kantons Freiburg.
9. Kompetenzzuweisung an den Pfarreirat für die neue Amtsperiode
 - 9.1 Finanzkompetenz von Fr. 20000.-
 - 9.2 Grenzbereinigungen bei Liegenschaften
 - 9.3 Annahme von Geschenken mit Auflage
 - 9.4 Beschränkung dringliche Rechte bei Grundstücken
10. Beschluss über die Art der Einberufung zur Pfarreiversammlung
11. Bericht der Pastoralgruppe und dem Kirchenparlament 2022
12. Bericht der Stiftung Hospiz St. Peter 2022
13. Varia

Es werden keine Einwände zur Art der Einberufung und zur vorliegenden Traktandenliste gemacht.
Die Versammlung wird zur Erleichterung der Protokollerfassung elektronisch aufgenommen.

3. Protokoll der Pfarreiversammlung vom 11. April 2022

Mit der Versammlungseinladung wurde zur Orientierung ein Beschlussprotokoll veröffentlicht. Das ausführliche Protokoll war beim Schriftenstand in der Pfarrkirche zur Mitnahme aufgelegt sowie auf der Homepage der Pfarrei Gurmels veröffentlicht worden.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin verdankt.

4. Jahresbericht des Pfarreirates

K. Folly liest den Bericht.

Der Pfarreirat hat sich an 12 Pfarreiratsitzungen und etlichen Kommissionssitzungen mit den Geschäften der Pfarrei auseinandergesetzt.

Personelles

Auf den Sommer hat unsere langjährige Pastoralassistentin Brigitte Kaufmann unsere Pfarrei verlassen. Ihre Nachfolgerin Ruth Rumo hat Ihre Stelle während der Probezeit wieder verlassen. Mit Pater Anicet, der als Priester 30% für die Pfarrei Gurmels arbeitet und Fabian Hucht, der als Seelsorger 20% und Frau Petra Bergers Seelsorgerin ab 1. Juni 2023 können wir die Lücke endlich wieder schliessen. Ebenso im Sommer 2022 traf dann auch noch die Kündigung unserer Verwalterin Frau Karin Wyder ein. Sie hat bei Ihrem zweiten Arbeitgeber die Möglichkeit erhalten Ihre Tätigkeit auszubauen und sich beruflich weiterzuentwickeln. Wir wünschen ihr auf dem weiteren Weg alles Gute. Dank einer sechsmonatigen Kündigungsfrist konnte in Ruhe eine Nachfolgerin gefunden und eingearbeitet werden. Wir begrüssen herzlich Frau Angela Rumo.

Bauten

Die Revision der Orgel in der Pfarrkirche und der Einbau der zusätzlichen Register wurden ohne Zwischenfälle im Frühjahr ausgeführt. Wir erfreuen uns der schönen Klänge. Pius Späni, Obmann unserer Organisten überwacht und kontrolliert, dass die Orgeln in unserer Pfarrkirche und in der Muttergotteskirche immer einwandfrei funktionieren. Herzlichen Dank. Am 14. August fand unser wunderschönes Einweihungskonzert in der Muttergotteskirche statt.

Nach langem Warten und weiteren Diskussionen mit dem Amt für Kultur konnten im Januar endlich mit den Arbeiten der Aufbahrungshalle und des Geräteraumes begonnen werden.

Nach der Fertigstellung der Alterswohnungen konnte die neue Gestaltung der Umgebung der Pfarr-Schür in Angriff genommen werden. Wir sind der Ansicht, dass das Resultat sehenswert ist.

Pfarrblatt

Im Laufe des Jahres wurden die Stimmen immer lauter, dass das Pfarrblatt nicht mehr in allen Briefkästen willkommen ist. Daraufhin hat der Pfarreirat beschlossen, das Pfarrblatt ab 2023 nur noch auf Wunsch kostenlos den Pfarreimitgliedern zuzustellen. Im Weiteren wird es monatlich in der Kirche

aufgelegt oder auf unserer Homepage publiziert. Bisher sind keine negativen Rückmeldungen zu dieser Umstellung eingetroffen.

Homepage

Im Laufe des Jahres wurde unsere Homepage komplett überarbeitet und neugestaltet.

Kirchenaustritte

Im Jahr 2022 sind wieder 24 Pfarreimitglieder aus der Kirche ausgetreten.

Im Allgemeinen können wir vermelden, dass der Betrieb der Pfarrei auch durch die Unterstützung vieler ehrenamtlichen Helfern reibungslos funktioniert und dabei immer im Budget liegt, was uns zur Rechnung bringt, die wiederum erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Ohne die Mithilfe vieler Freiwilligen wäre eine lebendige Pfarrei nicht möglich. Herzlichen Dank an alle für die Treue und ihre Mithilfe.

Mit diesen Informationen zum letzten Jahr schliessen wir den Bericht.
Der Pfarreirat

Es werden keine Fragen gestellt. Der Bericht des Pfarreirates wird einstimmig genehmigt.

5. Rechnungsablage 2022

K. Wyder präsentiert die laufende Rechnung, da sie die Rechnung 2022 noch das ganze Jahr gemanagt hat. Sie erwähnt einige Posten, die vom Budget abweichen. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 32949,17. Der Präsident der Finanzkommission, Odilo Bürgy, liest den Bericht: Die Finanzkontrolle hat am 4. März 2023 in Anwesenheit von K. Wyder, A. Rumo und K. Folly stattgefunden. Alle Fragen konnten zufriedenstellend beantwortet werden. Es waren alle Belege lückenlos vorhanden. Die Finanzkommission bedankt sich bei K. Wyder für die gewissenhafte und kompetent geführte Buchführung und schlägt der Versammlung vor, die Rechnungen zu genehmigen.

Die Rechnung 2022 wird einstimmig genehmigt.

6. Budget 2023

A. Rumo präsentiert den laufenden Voranschlag, er sieht einen Gewinn von Fr. 41589.00.- vor. Der Präsident der Finanzkommission, Odilo Bürgy, teilt mit, dass der Voranschlag ebenfalls am 4. März 2023 geprüft und gutgeheissen wurde. Generell stellt die Finanzkommission fest, dass das Budget 2023 ausgewogen und nach realistischen Massstäben erstellt worden ist. Die stetige Überarbeitung des Mittelfristplans wird mit Befriedigung zur Kenntnis genommen. Der Finanzplan ist transparent dargestellt und entspricht einer realistischen Einschätzung. Die Finanzkommission schlägt der Versammlung vor, das Budget des Pfarreirates zu genehmigen.

Das Budget 2023 wird einstimmig genehmigt.

7. Wahl der Mitglieder der Finanzkommission

Die bisherigen Mitglieder Nadja Baeriswyl, Odilo Bürgy und René Fries stellen sich zur Wiederwahl.

Sie werden mit Applaus gewählt.

8. Bezeichnung von Kandidaten/-innen für die Wahl in die Versammlung der kath. kirchlichen Körperschaft des Kantons Freiburg

Zur Verfügung stellt sich Bernadette Wohlhauser.

Sie wird einstimmig mit Applaus bezeichnet.

9. Kompetenzzuweisung an den Pfarreirat für die neue Amtsperiode

9.1 Finanzkompetenz von Fr. 20'000.-

Der Pfarreirat erhält die Kompetenz, Ausgaben, die nicht im Voranschlag enthalten, jedoch unvorhersehbar und dringlich sind, bis zu einem Betrag von max. Fr. 20'000.- pro Einzelfall zu tätigen.

Diese Kompetenz gilt auch für Zusatzkredite für Investitionen, die von der Pfarreversammlung genehmigt worden sind.

Die Kompetenz wird einstimmig erteilt.

9.2 Grenzbereinigung bei Liegenschaften

Der Pfarreirat erhält die Kompetenz zur Vornahme von Grenzbereinigungen von geringer Bedeutung gemäss KVG.

Erklärung:

Grenzbereinigungen

1 Die amtlichen Geometerinnen und Geometer können eine Urkunde für eine Eigentumsübertragung ausfertigen, wenn damit eine Grenzbereinigung von geringer Bedeutung vorgenommen wird, um:

- a) die Grenze dem Zustand der örtlichen Verhältnisse anzupassen, oder
- b) die Grenze zur Verminderung der Anzahl der Grenzzeichen zu begradigen.

2 Die Bereinigung bedarf der Genehmigung des Amtes; sie kann den Austausch von nicht anstossendem Land einbeziehen.

3 Von geringer Bedeutung ist die Bereinigung, wenn der Gesamtwert der ausgetauschten Flächen für jeden betroffenen Eigentümer 26 000 Franken nicht übersteigt und der Wertausgleich oder ein allfälliger Kaufpreis weniger als 13 000 Franken beträgt. Der Staatsrat kann diese Beträge der Entwicklung der Lebenshaltungskosten anpassen.

4 Die Eigentumsübertragungen sind von Handänderungsgebühren befreit.

Die Kompetenz wird einstimmig erteilt.

9.3 Annahme von Geschenken mit Auflage

Der Pfarreirat erhält die Kompetenz zur Annahme von Geschenken mit Auflage.

Erklärung:

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es untersagt, Geschenke oder andere Vergünstigungen, die im Zusammenhang mit ihrer beruflichen Tätigkeit stehen oder stehen könnten, für sich oder für andere anzunehmen oder sich versprechen zu lassen.

Das Verbot der Geschenkannahme bezweckt die Verhinderung von äusseren Einflüssen, die geeignet wären, die Gleichbehandlung des Bürgers bzw. der

Bürgerin bei der Inanspruchnahme der Verwaltung zu beeinträchtigen. Im Übrigen soll das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Unbestechlichkeit, Unvoreingenommenheit und Unparteilichkeit des Personals gestärkt werden.

Die Kompetenz wird einstimmig erteilt.

9.4 Beschränkte dringliche Rechte

Der Pfarreirat erhält die Kompetenz zur Begründung beschränkter dringlicher Rechte an Grundstücken.

Erklärung:

Neben dem Eigentumsrecht gibt es eine Reihe von beschränkten dringlichen Rechten. Diese gewähren dem Rechtsinhaber nur einen beschränkten, nach der Art des jeweiligen Rechts ausgestalteten, rechtlichen Zugriffs auf die Sache, der insoweit aber wiederum dem umfassenden Recht des Eigentümers, dieses seinerseits beschränkend, vorgeht. Die beschränkten dringlichen Rechte sind also Belastungen des Eigentums durch Nutzungs- und Verwertungsrechte.

Die Kompetenz wird einstimmig erteilt.

10. Beschluss über die Einberufung zur Pfarreiversammlung

Der Pfarreirat schlägt vor dies wie folgt zu tun:

- Im Amtsblatt und im Pfarreianschlagskasten (Vom Gesetz vorgeschrieben)
- Info im Pfarrblatt sowie detaillierte Unterlagen im Internet und am Schriftenstand in der Pfarrkirche.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

11. Bericht der Pastoralgruppe und dem Kirchenparlament

Bernadette Wohlhauser liest den Bericht.

Rückblick, Eindrücke, Mitteilungen:

Die Patrons Feste unserer Kapellen konnten wieder gefeiert werden. Neu in unserer Pfarrei: Betagten-Besuchergruppe 4 Frauen besuchen auf Wunsch ältere Menschen, wenn jemand ein Gespräch oder einen unkomplizierten Besuch wünscht, kann dies bei uns beantragt werden. Fabe Deutsch Freiburg engagiert sich in der Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen und unterstützt dabei deren Angehörige. Die Aktivmitglieder begleiten Menschen in schwierigen und anspruchsvollen Situationen. Darauf müssen sie sich gründlich vorbereiten und sich zunächst selbst mit Krankheit, Sterben und Tod, mit ihrem Glauben und der eigenen Hoffnung auseinandersetzen. Diesen Frühling fand wieder ein Grundkurs statt.

Erstkommunion 2022: 20 Kinder konnten die 1. Kommunion empfangen.

Firmung: 25 Jugendliche konnten die heilige Firmung empfangen.

Kilbi-Märit: Endlich wieder Kilbi-Märit. Das Kaffeestübli wurde durch die Stiftung der Kapelle Guschelmuth organisiert. Dank den vielen freiwilligen Einsätzen und den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern und den leckeren Kuchen, die gespendet wurden, konnte ein schöner Gewinn für die Kapelle erwirtschaftet werden. Aber auch die Missionsgruppe war wieder am Kilbi-Märit mit einem grossen und vielfältigen Sortiment. Der Erlös kam dem Projekt: Burkina-Faso zugute. Die Missionsgruppe sucht Resten Wolle. Die Mitglieder

der Missionsgruppe stricken schöne Sachen und geben diese an Hilfswerke weiter. Die Wolle kann im Pfarrhaus abgegeben werden. Karin Wyder, Ansprechperson der Missionsgruppe wird diese dann weitergeben. Die Frauen- und Müttergemeinschaft können wieder die Nachmittage für Seniorinnen und Senioren, alleinstehende, Witwe und Witwer organisieren. Auch der Dienstagstreff findet wieder statt. Am 30. April findet übrigens ein Mittagstisch statt.

Jubla Gurmels

Für all die grosse Arbeit während des ganzen Jahres danken wir den Leiterinnen und Leiter. Jérôme Hayoz ist neu Präses und Ansprechperson zwischen der Pfarrei und der Jubla. Jérôme Hayoz war viele Jahre Jublaleiter, er war im Kantonsvorstand der Jubla. Ein spezieller Tag ist immer wieder der Alte-Lüte Tag. Es nahmen rund 45 Personen teil. Die Jubla hat diesen Anlass wieder mit Bravour organisiert. Es ist für viele ein ganz besonderer Anlass. Die Lagerplanung ist im Gange. Das Sommerlager findet dieses Jahr im Kanton Graubünden statt. Unsere Pfarrei unterstützt auch die Jugendarbeit Gurmels. Der Trachtengruppe sei herzlich gedankt für die wunderschöne Dekoration und den bewegenden Liedern am Erntedankfest. Natürlich geht auch ein besonderer Dank an den Cäcilienchor.

Am 16. Oktober fand unsere Pfarreiwallfahrt statt. 50 Pfarreimitglieder kamen mit nach Mariazell bei Sursee, einem wunderschönen Wallfahrtsort. Um 11 Uhr feierten wir gemeinsam die heilige Messe in der schönen Kapelle aus dem 17. Jahrhundert. Nach einem feinen Mittagessen liessen wir den Nachmittag mit einem Kaffee und einem Spaziergang ausklingen.

Die Fastensuppe fand am Karfreitag statt.

Danke an alle die beim Rätchen mitgeholfen haben.

Im vergangenen Jahr fanden 16 Taufen, 5 Hochzeiten und 16 Beerdigungen statt.

Wichtige Daten: Die Patrons Feste, am 9. Juli feiert unser geschätzter Abbé André sein 25-jährige Jubiläum und am 10. September findet die Firmung statt.

Mitteilung der kantonalen kirchlichen Körperschaft: Die kantonale kirchliche Körperschaft, die seine Organisation, die wie die Pfarreien dafür sorgt, dass die Kirche im Kanton ihre alltäglichen Aufgaben erfüllen kann. Bisher gab es zwei Kassen. Jene für diese Körperschaft und für die Ausgaben auf regionaler, kantonaler und nationaler Ebene. Aus deren Kasse erhielten die Pfarreiseelsorger ihre Löhne. Seit längerem wird darüber diskutiert diese beiden Kassen zusammenzulegen. Das wird nun umgesetzt. An der letzten Versammlung haben die Delegierten der KKK einer Änderung des Kirchenstatuts zugestimmt. Damit sollen die Strukturen vereinfacht werden. Was einem Wunsch des Bischofs entspricht. Thema an der Delegiertenversammlung war auch die Zukunft der Pfarreien. Immer weniger Gläubige nehmen die Sakramente in Anspruch. Bei den Taufen gab es im Bistum innert 10 Jahren einen 30-prozentigen Rückgang. In der Diözese liegt gemäss Präsidenten des Exekutivrats Patrick Major auch der Rückgang der Hochzeiten bei 68%. Die Messen seien ebenfalls rückläufig. Die andere besorgniserregende Entwicklung stellte er beim Personal fest sowohl bei den Priestern wie auch bei den Seelsorgern sei eine Überalterung feststellbar.

Der Bericht wird mit Applaus verdankt.

12. Bericht der Stiftung Hospiz St. Peter

Yvonne Stempfel liest den Bericht.

Die Folgen der Corona Pandemie waren auch im vergangenen Jahr noch spürbar. Das Heim war nicht immer voll besetzt. Wir hatten viele Anfragen für Kurzaufenthalte. Zum Beispiel Angehörige, die ihre betagte Mutter oder ihren betagten Vater für 2-3 Wochen ins Heim geben wollten, damit sie sich von der intensiven Betreuung etwas erholen konnten. Oder Anfragen für Kurzaufenthalte von Patienten, die aus dem Spital mussten, aber noch nicht nach Hause konnten. Mit Ferien- Kurz- und Langaufenthalten hatten wir im vergangenen Jahr gesamt 39 Eintritte. Im Heim sind letztes Jahr 16 Bewohner verstorben. Wir stellten ebenfalls fest, dass Personen, die wenig Pflege benötigen von Pflegeheimen abgewiesen werden aber trotzdem aus sozialen Gründen nicht mehr allein zu Hause leben können. Für diese Menschen gibt es im Pflegeheim keinen Platz. Da aber der Kanton Freiburg mit der neuen Gesetzgebung in Altersheimen abgeschafft hat, wird ein Aufenthalt im Heim bei der Berechnung einer allfälligen Ergänzungsleistung nicht als Heim, sondern wie eine Wohnung berücksichtigt. Wir haben den Staatsrat auf diese Sache aufmerksam gemacht und wir verlangen eine Anerkennung als Heim. Die Verhandlungen mit dem Gesundheitsnetz See haben sich verzögert. Wann und wie eine Überführung des Hospizes ins Gesundheitsnetz stattfinden soll, ist sowohl für den Vorstand wie für den Stiftungsrat noch nicht klar. Wir haben eine rechtskräftige Baubewilligung und würden gerne den Umbau des Heims realisieren. Solange die Situation nicht klar ist, können wir mit dem Umbau nicht beginnen. Am 25. November 2022 konnten wir bei den Alterswohnungen mit allen Arbeitenden ein Aufrichte Fest als Dank für die geleistete Arbeit feiern.

Am 3. Dezember fand ein Tag der offenen Tür statt, was ein voller Erfolg war. Viele Menschen aus nah und fern haben diese Gelegenheit wahrgenommen, um die Alterswohnungen zu besichtigen. Leider oder zum Glück für uns konnten wir zu diesem Zeitpunkt den Interessierten mitteilen, dass schon alle Wohnungen vermietet sind. Es haben alle aus der Region Gurmels eine Wohnung erhalten, die eine wünschten. Andere haben sich auf die Warteliste gesetzt. Die verbliebenen Wohnungen haben wir dann weitervermietet. Wir führen eine Warteliste die sich fortlaufend ergänzt. Es kommen immer wieder Anfragen für eine Alterswohnung und dann lassen sie sich auf die Warteliste setzen. Am kommenden 10. Juni 2023 werden wir den Platz bei den Alterswohnungen als Dorfplatz einweihen und gleichzeitig in einer ökumenischen Feier die Alterswohnungen auch segnen. Möge dieser Platz ein Ort der Begegnung werden.

In personeller Hinsicht gab es im vergangenen Jahr einige Veränderungen. Auf Ende Jahr 2022 hat Nadine Vogel, Mitglied des Stiftungsrat gekündigt. Im Bereich Pflege und Betreuung haben wir 3 Abgänge. In der Person von Pascal Krebs aus Salvenach konnten wir auf den 1. Dezember 2022 einen erfahrenen Hauswart anstellen. Er ist vor allem für die Alterswohnungen zuständig aber auch für das Altersheim tätig. Zum Schluss meines Berichtes möchte ich allen danken, die sich für eine gute Betreuung und Pflege der betagten Menschen unserer Region einsetzen. Einen besonderen Dank richte ich an das Personal des Heimes was mit viel Liebe und Zuneigung unsere Bewohner betreut.

Der Bericht wird mit Applaus verdankt.

13. Varia

Bernadette Wohlhauser meldet sich zu Wort für die Verabschiedungen:

Therese Fasel war während 24 Jahre Sigristin der Kapelle St. Urban. Während dieser langen Zeit hatte sie sich engagiert und ihre Aufgaben zuverlässig und hilfsbereit ausgeführt. Nun hat Sie ihren Ruhestand mehr als verdient. Wir danken ihr herzlich für ihre Arbeit. Frau Raymonde Neuhaus hat sich bereit erklärt die Tätigkeit als Sigristin zu übernehmen. Wir wünschen ihr viel Erfolg und Genugtuung.

Peter Fasel hat an der letzten Sitzung der Stiftung Kapelle St. Urban mitgeteilt, dass er das Amt des Präsidenten der Stiftung niederlegen wird. Peter Fasel war seit 20 Jahren Präsident der Stiftung. Er hat sich immer sehr für die Kapelle eingesetzt und viel Zeit aufgewendet. Er versuchte stetig Kosten für den Unterhalt und den Betrieb in Grenzen zu halten. Unter seiner Leitung konnte das Kaffee-Stübli am Kilbi Märli durchgeführt werden und so, dringend benötigtes Geld für den Unterhalt der Kapelle eingenommen werden. Wir danken ihm für seine Arbeit und wünschen ihm und seiner Frau gute Gesundheit und alles Gute im neuen Heim in Gurmels.

K. Folly übernimmt das Wort für die Verabschiedung der ehemaligen Pfarreiverwalterin Karin Wyder.

Karin war vom 1. März 2008 bis 31. Dezember 2022 als Verwalterin bei uns angestellt. Wir haben Frau Karin Wyder als äusserst gewissenhafte und zuverlässige Person kennen und schätzen gelernt. «Karin wir bedauern es sehr, dass du in Zukunft nicht mehr als Verwalterin in unserer Pfarrei tätig bist. Dennoch wünschen wir dir für die Zukunft viel Glück und Erfolg».

Zum Schluss dankt der Pfarreipräsident K. Folly der Pfarreiverwalterin, seinen Kollegen und Kolleginnen im Pfarreirat, Abbé André und dem Seelsorgerat, den Mitgliedern der FIKO und allen Mithelfenden für die gute Zusammenarbeit. Es sind alle herzlich zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

Ende der Versammlung um 21.00 Uhr.

Gurmels, 09. Mai 2023

Der Pfarreipräsident: Die Pfarreiverwalterin: